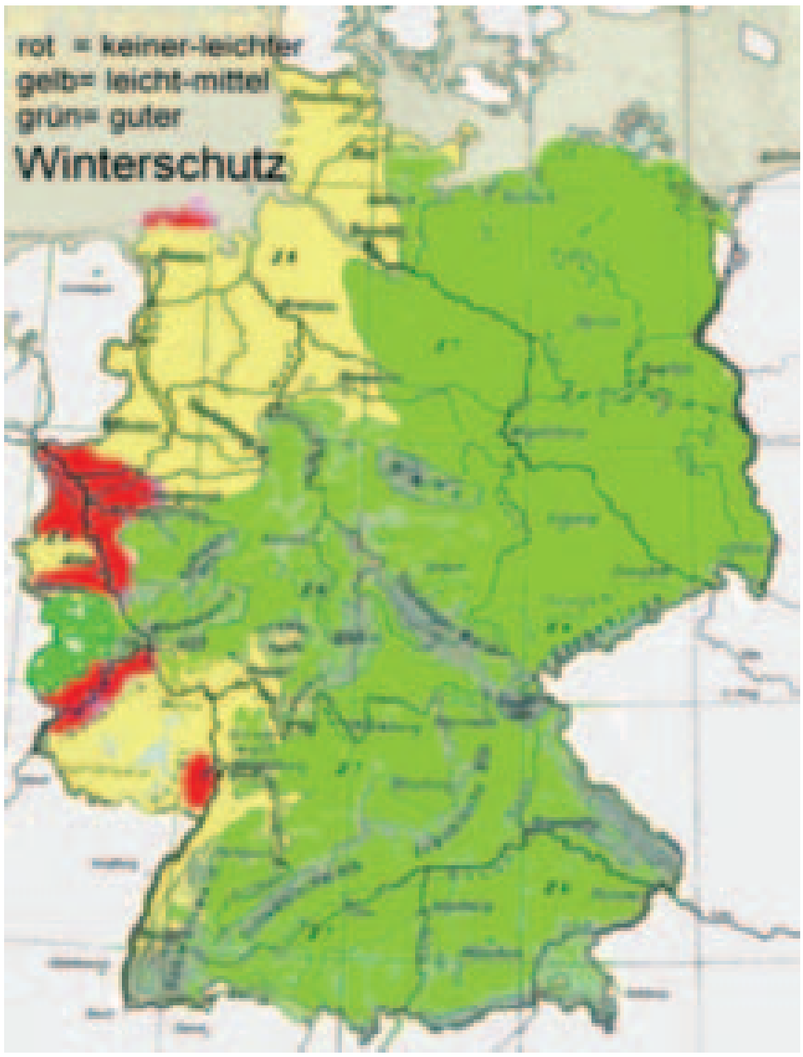
Exoten, unsere Gäste

Wer einmal, sei es am Mittelmeer oder während einer Fernreise, die Vielfalt der bunten Früchte gesehen und probiert hat, wird ihren Geschmack, dieses Erlebnis so schnell nicht wieder vergessen.
Ähnlich den Früchten verhält es sich mit der herrlichen Blütenflora. Sehnsüchte und Träume sind dabei eng verbunden mit Schmerz und Fernweh nach einer schönen, doch so heilen Welt.

Mancher, auf den ersten Blick unerfüllbare Wunsch, den einen oder anderen Baum (Strauch) im eigenen Garten, auf Balkon oder Terrasse zu besitzen, muß nicht ein Traum bleiben.

Sie werden staunen, was bei uns alles gedeiht. Je nach Wärmeregion zum Teil ohne Winterschutz oder mit einfachsten Hilfsmitteln.



Zu KLIMAKARTE
Deutschland:

Das Bundesgebiet ist hierbei eingefärbt in drei Regionen (rot, gelb, grün) um dem Leser die bessere Pflanzenauswahl zu ermöglichen.

Bei der Neugestaltung Ihres Gartens, sollten Sie unbedingt **fachlichen Rat** (entsprechende Literatur oder das Gespräch mit einem Fachmann) einholen. Nicht jeder verfügt über das notwendige Wissen oder gar Mittel um Landschaftsgärtner o.ä. zu beauftragen.

Machen Sie sich Gedanken zur Gestaltung Ihres (Wunsch-) Gartens. Kaufen Sie sich eines der vielen Bücher über die Anlegung. Sie ersparen sich eventuell dadurch spätere Schwierigkeiten, Ärger und Geld. Es wird sich lohnen, zumal Sie Ihre eigenen Ideen umsetzen können.
Integrieren Sie Ihre kostbaren Pflanzen, indem Sie beispielsweise mehrere Bambusarten, Farnsorten, herrliche Gräser und Sträucher, auch Gesteine, den passenden Rahmen - aber auch den erforderlichen Schutz - bieten.

Vergessen Sie nie, Ihre Pflanzen sind Exoten. Sorgen Sie für einen bestmöglich **geschützten Standort** sowie einen **optimalen Winterschutz.** Dies gilt für zum Auspflanzen vorgesehene, wie auch für Kübelpflanzen.

Begriff
Frost- oder Winterhart

Der Begriff „Wintertauglichkeit“ wird oft zum Problem vieler Pflanzen- und Gartenfreunde. Gerade beim Pflanzenkauf sollte man mit der Wortwahl von „frost-“ und „winterhart“ vorsichtig umgehen - da oft eine falsche, mitunter mehr willkürliche, anstatt informative, Auszeichnung benutzt wird.

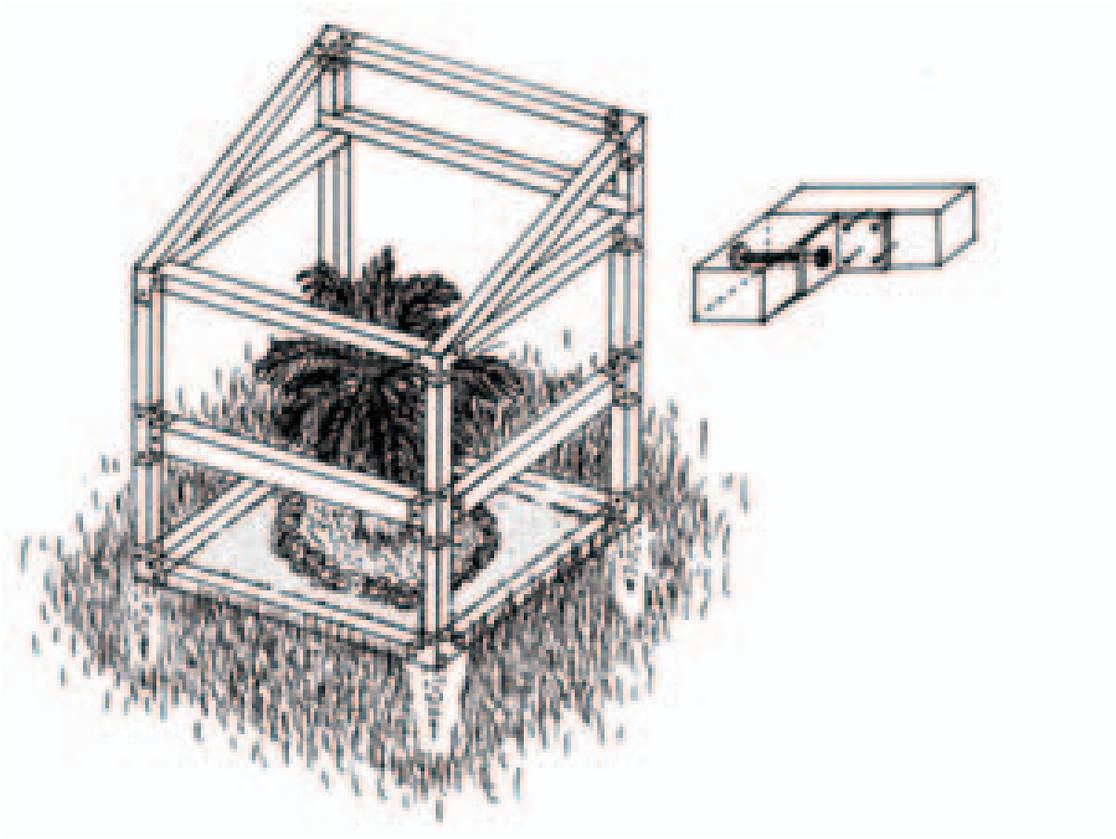
Frostfest: Zahlreiche Kübelpflanzen vertragen **kurzfristig** leichteren Frost, reagieren dagegen auf längere Frostperioden, von knapp **unter 0° C,** bereits empfindlich. Deshalb ist eine frostfreie, kühle **Überwinterung im Haus** zu empfehlen.

Frosthart: Keine Schädigung von Pflanzen bzw. ein leichter Frost von **3° C,** ist verträglich. Notwendig ist ein guter Winterschutz aus **Laub,** Mulch oder Reisig. Eine luftzirkulierende, gegen Feuchtigkeit und Winternässe schützende **Folie** (z.B. Noppenfolie) ist erforderlich.

Winterfest: Diese Pflanzen sollten laufend mit leichten Winterschutz, bestehend aus Stroh, **Laub,** Mulch, Reisig oder Kokosflocken versehen werden. Die oberirdischen Teile sollten mit **Vlies** oder dergleichen vor schädigender Wintersonne und Temperaturschwankungen geschützt werden.

Winterhart: Pflanzen, die in verwachsenem Zustand, **ohne Schutz** den Winter, mehr oder weniger gut. überstehen.

Anregung zur Selbstmontage



Das Gestell mit dreilagiger Noppenfolie versehen.
Gegen zu starke Sonneneinstrahlung empfiehlt sich das Ganze mit einer Rohrmatte zu umhüllen. Zusätzlicher Pflanzenschutz wie beschrieben.

PALMEN IM GARTEN

Kein Problem!

Eine ganze Reihe von Palmen wird Berichten zufolge inzwischen erfolgreich im Freiland kultiviert. Allein im Süden wie Westen dem Südwesten Deutschlands sollen es annähernd 50 Standorte sein, doch die Anzahl dürfte weitaus höher liegen. Sie gedeihen, je nach Klima, mit / ohne Winterschutz. Als Hilfestellung habe ich diesem Buch eine eingefärbte **Karte mit Wärmezonen** beigefügt. Hierauf können Sie in Frage kommende Palmen zuordnen.

Arten von größerer Bedeutung werden in diesem Buch ausführlich beschrieben (insbesondere zum Thema Überwinterung) und dargestellt.

Bezugsquellen von Palmen sowie Fachliteratur zum Überwintern von Palmen finden Sie am Schluß dieses Buches.

Anmerkung:
Betrachten Sie das Kapitel Palmen als Anregung, in unserem Klimabereich können Sie verschiedene Palmenarten ohne größere Probleme auszupflanzen. Ich habe Ihnen einige der interessantesten kurz vorgestellt, doch soll es nicht der Sinn des Buches sein, zu sehr ins Detail jeweiliger Pflanzen einzugehen oder die gesamte Artenvielfalt vorzustellen.
Alles Wissenswerte zu diesem Thema erhalten Sie in Fachliteratur, Handel oder über’s Internet. Siehe Bezugsquellen-Seite.
Vielleicht gehören auch Sie bald zu der immer größer werdenden Familie der Palmenfreunde.

Ihre Bedeutung und Stellenwert

Wer selbst eine Fernreise in die Tropen unternommen oder auch nur eine der vielen Kultursendungen über's Fernsehen verfolgt hat, wird fasziniert sein von der Schönheit und Eleganz ihrer Erscheinung.
Palmen sind der Inbegriff von Tropen und Südseeromantik, weißer Strände mit blauem Meer unter ewig scheinender Sonne. - Was durchaus seine Berechtigung haben mag, doch für die dort lebenden Menschen haben sie einen ganz anderen Stellenwert.

Mit 200 Gattungen und ca. 2675 Arten sind sie über den ganzen Erdball beheimatet.

Sie sind zuhause in immerfeuchten Regenwäldern der Tropen, Savannen, Steppen, den Wüstenoasen, bis zu kühleren Regionen der Anden (ca. 3400 m), im Himalaya ebenso wie in den Höhen Südostasiens (bis 3000 m).

Palmen sind über den gesamten Mittelmeerraum verbreitet und auf deren Inseln heimisch geworden. Jedoch die einzige ursprünglich in Europa vorkommende Palmenart, ist die **Zwergpalme,** Chamaerops humilis. Ansonsten handelt es sich um inzwischen landschaftlich prägende Sorten.

In den tropischen Kulturlandschaften sind sie eng verbunden mit dem täglichen Kampf ums Überleben.
Seit Jahrtausenden sind die Früchte vieler Palmenarten zu einem wichtigen Bestandteil als Grundnahrungsmittel geworden.

Aus Palmherzen junger Palmen wird so zum Beispiel Palmkohl (dies bedeutet gleichzeitig den Tod der Wildpflanzen). Nebenbei wird aus dem Mark von Palmstämmen Stärkemehl gewonnen.

Verwendung finden aber auch der Stamm beim Hausbau, Blätter zum Eindecken von Häuser/Hütten, einzelne Fasern für Flechtarbeiten.

Hohe wirtschaftliche Bedeutung haben zum Beispiel Kletterpalmen, deren Holz zu Rattanmöbeln verarbeitet wird.

Eine Sonderstellung nehmen Kokospalmen ein, die neben den Früchten zu „Tausend und noch mehr Dingen“ verarbeitet werden. So werden sie auch zu Palmwein-Gewinnung (Arrak), dem Bier des kleinen Mannes, verarbeitet und haben allein dadurch einen besonderen Stellenwert.
Palmen spielen seit Jahrtausenden im Glauben, der Mythologie, dem Brauchtum der Menschen, eine bedeutende Rolle. Ihnen wird ein göttlicher Mythos zugesprochen, gleich Güte, Unsterblichkeit und ewigem Leben.

Winterharte Palmen

Planung – Auspflanzung

Standort-wahl	Palmen-kauf	Pflanzung	Pflege-arbeiten	Krankheiten erkennen	Über-winterung

Schritt 1

Standort

Trotz ihrer Frosttoleranz, die einige dieser Palmenarten aufweisen, sollte man nicht vergessen, daß es „Kinder der Tropen“ sind und sie entsprechend behandelt und geschützt sein wollen.

Vergessen Sie nicht, auch Sie könnten eisigen Frost und Kälte (eine längere Zeit) nur mit warmer Kleidung unbeschadet überstehen. Doch Pflanzen sind Ihre Gäste und auf Ihren Schutz angewiesen. Sie werden es Ihnen danken.

1. Wählen Sie einen sonnigen, warmen, wind- und wenn möglich wettergeschützten Standort.
2. Ideal sind Südlagen, Innenhöfe, Nähe zu einer Hauswand (ca. 1–3 m), unter der Überdachung eines Hauses, Innenhöfe, der Ecke einer Terrasse sowie Nischen aller Art. Aber auch andere geschützte Standorte Ihres Gartens sind durchaus geeignet. Achten Sie auf möglichen Windschutz: Hecken, immergrüne Sträucher und Bäume, Anböschungen, Mauerwerk u.ä. Auf diese Weise verbessert sich das Mikroklima **um bis 5° C.**

Schritt 2

Palmenkauf

Kaufen Sie Ihre Palme, passend dem vorgesehenen Ort der Auspflanzung und mit entsprechender Größe, ein. Die Pflanze sollte wenigstens um die **60 cm groß,** kräftig und einen gesunden Eindruck erwecken.
Wichtig ist, daß es sich um eine mehrjährige Pflanze handelt, mindestens **5 Jahre alt.** Nur so ist eine größere Frostverträglichkeit gegeben.

Besorgen Sie sich die Palme bereits ein paar Wochen vor der Auspflanzung. Stellen Sie sie samt Kübel ins Freie, an einen schattigen oder auch halbschattigen Platz. Sollten Sie keinen passenden Ort finden, können Sie Ihre Pflanze schützen, indem Sie diese mit einem Pflanzenvlies bedecken. So kann sich die Pflanze erholen, den neuen Gegebenheiten anpassen und ist gegen Sonnenbrand geschützt. Das Vlies ist erhältlich im Gartencenter bzw. jedem Baumarkt.

Dies gilt auch für Ihre Palme (gängige Arten). Häufig angeboten werden die **Hanfpalme, Wagners Hanfpalme und die Blaue Zwergpalme.** Weitere Arten erhalten Sie häufig nur über den Palmen-Fachhandel.
Bezugsquellen sowie weitere Fachliteratur finden Sie am Ende dieses Buches.

Schritt 3

Auspflanzen, Ausheben

Bedenken Sie, daß ihre exotischen Gäste, bei denselben Klimazonen, mitunter völlig unterschiedliche Bedingungen vorfinden. So dürfte eine städtische gegenüber ländlicher Lage mehr Schutz und Wärme gegeben sein, daher Wachstum und Wohlbefinden der Pflanzen positiver beeinflussen.
Für Schwankungen im Temperaturbereich positiver wie negativer Natur sorgen gleichfalls Flußniederungen, Hänge, Bergrücken, Mulden usw.

Im Frühjahr nach dem letzten Frost, wenn sich die Erde genügend erwärmt hat, können Sie mit dem Auspflanzen beginnen. Um eine gute Bewurzelung und Wachstum zu erzielen, ist es empfehlenswert, daß die Auspflanzung bis Ende Juni abgeschlossen ist.